



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

08682

M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2004
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2004

GEARMÁINIS - GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN - ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 18 MEITHEAMH – MAIDIN 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 18 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór Iomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1

Kurz bevor wir in Sligo landeten, flogen wir direkt in eine große schwarze Wolke. Es wurde plötzlich dunkel in der Kabine des Flugzeuges. Draußen war es stürmisch und es regnete. Die Flügel des Flugzeuges wippten auf und ab, und die Motoren dröhnten laut. Das Flugzeug wurde wild hin und her geschüttelt. Ich hatte Angst, aber ich war nicht der Einzige aus unserer Gruppe, der Angst hatte. Jan, der neben mir saß, war ganz blass im Gesicht. Er hatte sich schon auf dem Flug von Zürich nach Dublin neben mich gesetzt. Zur Landung tauchte das Flugzeug steil nach unten. Jan stöhnte laut auf.

2

Ich heiße Nils Koch. Ich bin fünfzehn Jahre alt. Aber ich sitze nicht freiwillig in diesem Flugzeug. Meine Eltern hatten die Idee gehabt, mich nach Irland zu schicken. *ABENTEUERFERIEN* in der freien Natur für Jungen mit Problemen*, hatte in der Broschüre gestanden. Ich hatte also Probleme? Das war die Meinung meiner Eltern, nicht aber meine Meinung. Na ja, meine Noten in der Schule waren katastrophal. Eine Fünf in Englisch und eine Sechs in Mathe. Ich würde die Klasse wiederholen müssen. Aber das war doch kein Grund, mich nach Irland zu schicken! Mit Jungen wie Jan, die ich gar nicht kannte! Dazu hatte ich keine Lust. Abenteuer in Irland? Lagerfeuer im Regen, draußen kochen und essen, das wollte ich nicht. Ich wollte auch nicht angeln und auch nicht wandern. „Du fährst nach Irland“, sagte mein Vater, „keine Diskussion! Nicht nur wegen der Schule. Vor allem wegen der Drogen.“ Vor ein paar Wochen hatten meine Eltern entdeckt, dass ich ab und zu Haschisch rauche. Jetzt glauben sie, dass ich ein Drogenproblem habe. Darum bin ich hier.

3

Ich schaute aus dem Fenster. Wir flogen jetzt knapp über dem Meer. Dann sah ich die Landebahn. Gleich darauf landeten wir in Sligo. Der Flughafen von Sligo war winzig klein. Wir stiegen alle aus und gingen über das Rollfeld, da es keinen Bus gab, der uns abholte. Wir waren kaum im Flughafen, und schon war unser Gepäck da.

4

Draußen vor dem Flughafen standen drei Jeeps. „Das Gepäck kommt in diesen Wagen“, sagte Herr Kaiser, unser Gruppenleiter, und zeigte auf den kleinsten Jeep. Ein uralter Mann saß am Steuer. Er hob die Hand und winkte uns zu. Dann fuhren wir los. Es regnete. Kein einziger Mensch war zu sehen. Nur Schafe, Kühe und noch mehr Schafe. Nach einer Weile erreichten wir Sligo. Die Häuser waren bunt gestrichen. Interessant! An einem Zebrastreifen stand eine Gruppe von Mädchen. Sie trugen eine Art Uniform: Blaue Röcke und Jacken, blaue Pullover und Kniestrümpfe. Sie sahen furchtbar aus. Trotzdem winkten sie uns fröhlich zu. „Wohin fahren wir eigentlich?“, fragte ich. „Nach Bundoran“, sagte Jan.

5

Auf der Straße in Bundoran war niemand zu sehen. Wir fuhren sozusagen durch eine Geisterstadt.* Dann hielten wir vor der Jugendherberge. Hier sollten wir also übernachten: alle zusammen in einem großen Raum. Schrecklich! Aber es gab wenigstens ein Telefon! Später würde ich meine Freundin Katja in Zürich anrufen. Ich musste ihre Stimme hören. Zum Glück gab es bald etwas zu essen. Ich hatte riesigen Hunger. Kathleen, die Frau von Herrn Kaiser, erklärte uns, dass wir etwas typisch Irisches aßen: Irish Stew. Lammfleisch, Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln. Es schmeckte gut...

Nach: HANSJÖRG SCHERTENLEIB, *Zeitpalast*

*Abenteuerferien = *adventure holidays / saoire eachtraíochta*

*Geisterstadt = *ghost town / baile tréigthe*

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) Tá Nils, buachaill ón Eilvéis, tagtha go hÉirinn.
Luaigh **ceithre** shonra faoina eitilt go Sligeach.
(línte 1-12)

1. (a) Nils, a Swiss boy, has come to Ireland.
Give **four** details about his flight to Sligo.
(lines 1 – 12)

- (b) (i) Cén fáth ar cuireadh Nils go hÉirinn?
Luaigh **dhá** chúis.
(ii) Conas a bhraitheann sé féin ina thaobh seo?
(línte 13-33)

- (b) (i) Why has Nils been sent to Ireland?
Give **two** reasons.
(ii) How does he feel about this?
(lines 13-33)

2. (a) Luaigh **dhá** shonra i dtaobh an turais go Bun
Dobhráin.
(línte 41-57)

2. (a) Give **two** details about the journey to
Bundoran.
(lines 41-57)

- (b) Luaigh gné **amháin** dearfach agus gné
amháin diúltach i dtaobh dheireadh an lae.
(línte 58-71)

- (b) Mention **one** positive and **one** negative
aspect about the end of the day.
(lines 58-71)

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt (a bhfuil uimhir ag gabháil leis) i **TEXT I**. Mínigh go gairid i **nGaeilge** an chúis a bhí agat le roghnú na gceannteideal do gach alt faoi seach.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly in **English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Abenteuerferien – nein danke!	Am Ende der Reise
Auf dem Weg nach Bundoran	
Ankunft in Sligo	Flug durch den Sturm

Sampla:

Example:

1. **Flug durch den Sturm:** Tá Nils ag eitilt go Sligeach agus an aimsir stoirmiúil.

1. **Flug durch den Sturm:** Nils is flying to Sligo in stormy weather.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. **Cad a ghabhann le chéile?**

I ngach cás, tabhair do fhreagra trí na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha a chur isteach sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **TEXT I**.

4. **What belongs together?**

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1.	Nils hat Angst beim Fliegen,	a.	weil seine Eltern es wollen.
2.	Er kommt nach Irland,	b.	aber andere haben auch Angst.
3.	Nils hat absolut keine Lust,	c.	gibt es ein gutes Essen.
4.	Nils selbst glaubt,	d.	Ferien in Irland zu machen.
5.	Die Reise nach Bundoran	e.	dass er kein Drogenproblem hat.
6.	Aber am Abend	f.	ist ziemlich langweilig.

1	b	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu i **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocal díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Sampla / Example:

(i)	Flugzeug	(Abschnitt 1)	Flug + Zeug; airplane / eitleán
(ii)	Drogenproblem	(Abschnitt 2)	_____
(iii)	Gruppenleiter	(Abschnitt 4)	_____
(iv)	Kniestrümpfe	(Abschnitt 4)	_____
(v)	übernachten	(Abschnitt 5)	_____
(vi)	Lammfleisch	(Abschnitt 5)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocal ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocal i ngach cás.

Cuir ciorcal timpeall ar an réamhfhocal cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Circle the correct preposition.

Sampla/Example: Als Nils zu / gegen / in / nach Sligo landete, war das Wetter sehr schlecht.

Das Flugzeug flog nur wenige Meter *an* / *unter* / *in* / *über* dem Meer.

Es gab drei Jeeps, die die Jungen *neben* / *vom* / *mit* / *in* Flughafen abholten.

Sie fuhren *durch* / *hinter* / *aus* / *zu* eine Landschaft mit Schafen und Kühen.

Mit / *Auf* / *Nach* / *Bei* den Straßen in Bundoran war niemand zu sehen.

Am Abend kam Nils *für* / *mit* / *in* / *gegen* der Jugendherberge an.

Nebenjobs für Studenten

12 Euro pro Stunde – heutzutage in Deutschland ein gut bezahlter Job. In Deutschland braucht ein Student etwa 700 Euro monatlich zum Leben. Viele Studenten müssen dieses Geld auch noch verdienen, sie müssen neben dem Studium arbeiten. Zwei Drittel aller Studenten in Deutschland haben einen Nebenjob. Die Jobsuche ist aber nicht mehr so leicht wie vor einem Jahr. Studenten bekommen jetzt auch weniger Geld für ihre Arbeit. Selbst in der IT-Branche verdienen die Studenten heute nicht mehr so gut: „Die Zeiten, in denen Informatik-Studenten bis zu 50 Euro pro Stunde verdienen konnten, sind vorbei“, so Thomas Schindler, Arbeitsvermittler bei dem Münchner **Jobcafe.de**.

Wo arbeiten Studenten dieses Jahr? Hier einige Beispiele:

Nebenjob 1: Kellner/in

Hoffen auf Trinkgeld - *Wie Kellner bezahlt werden.*



Studenten beim Serviertraining

In Restaurants und Gaststätten arbeiten Studenten als ‚ungelernte Hilfsarbeiter‘. Allein in Bayern gibt es 15 000 offene Jobs in der Gastronomie. Die meisten Studenten arbeiten im Service als Kellner oder an der Theke.

Doch der Arbeitslohn variiert: Jeder Student muss mit dem Chef verhandeln, was er verdient. In der Regel bekommen Studenten, die als Kellner arbeiten, nicht mehr als sieben bis acht Euro pro Stunde. Und so hoffen sie auf ein gutes Trinkgeld.

Nebenjob 2: Fahrradkurier

Durch den Verkehr - *Auf welcher Basis Fahrradkuriere arbeiten.*



Strafzettel müssen Fahrradkuriere selbst bezahlen

Studenten können Teilzeit als Fahrradkuriere für eine Kurierfirma arbeiten. Ihre Ausrüstung, das heißt das Rad, die Kleidung, das Handy oder Funkgerät müssen sie aber selbst finanzieren.

Eine spezielle Ausbildung ist nicht nötig. Dafür ist der Verdienst nicht gerade groß. Wer an einem 4-Stunden-Tag 100 Euro verdienen will, muss schon sehr viel und sehr schnell Rad fahren. Reich wird man mit diesem Job nicht.

Nebenjob 3: Aerobic-Trainer/in

Bitte recht sportlich - *Was Aerobic-Trainer verdienen.*



Vortanzen, motivieren, anleiten - und nicht aus der Puste kommen.

Die meisten Aerobic-Trainer üben ihren Job als Nebenberuf aus. Und sie bekommen dafür gutes Geld: Ein erfahrener Trainer kann 50 Euro die Stunde verdienen.

Doch für den Job muss man die richtige Ausbildung haben. Das Aerobic-Diplom kostet bis zu 2000 Euro und kann in Seminaren an Wochenenden gemacht werden. Fitness ist ein Muss!

Freagair Ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2 and 3 in English.

1. (Alt tosaigh)
- (a) Luaigh sonra amháin i dtaobh staid airgeadais na mac léinn sa Ghearmáin.
- (b) Cén t-athrú atá tagtha le bliain anuas ar dheiseanna mac léinn tríú leibhéal chun poist a fháil sa Ghearmáin? Luaigh dhá shonra.

(a) _____

(b) _____

2. Déanann TEXT II cur síos ar thrí phost pháirtaimseartha. Lión isteach na sonraí is gá sa bhosca thíos.

2. TEXT II describes three part time jobs. Fill in the information required in the box below.

Job No. Post Uimh.	Job Title Teideal Poist	Income details Sonraí Ioncaim	Training needed? (Yes or No) Gá le h-Oiliúint? (Tá nó níl)	One other detail Sonra amháin eile
1				
2				
3				

3. Cé acu ráitis eolais seo a leanas as Text II atá fíor nó bréagach?
Cuir tic (✓) sa bhosca cuí do gach ráiteas.

3. Which of the following are true or false statements of information from Text II?
Tick (✓) the appropriate box for each statement.

	Fíor/ True	Bréagach/ False
Studenten brauchen €700 pro Woche zum Leben.		
Alle Studenten müssen arbeiten und studieren.		
Studenten verdienen nicht mehr so gut.		
In Bayern gibt es keine Jobs für Kellner.		
Als Fahrradkurier braucht man ein Handy oder ein Funkgerät.		

TEXT II : ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Samhlaigh go bhfuil tú ar cuairt ag do chara pinn Alex in München. Mac léinn dara bliain is ea é/í in Ollscoil München. Tá tú ag iarraidh a fháil amach cén chaoi a íocann sé/sí as a c(h)uid staidéir. Comhlánaigh an comhrá thíos (tá do ról féin líonta isteach cheana féin), bunaithe ar an eolas a thugtar in TEXT II.

(Scríobh 25-30 focal)

Answer (a) or (b):

- (a) Imagine that you are visiting your German pen pal Alex in Munich. He/she is a second year student at Munich University. You want to find out about how he/she finances his/her studies. Complete the dialogue below (your own role is already filled in), based on the information given in TEXT II.

(Write 25-30 words.)

Du: Sag mal, wieviel Geld hast du denn so im Monat?

Alex: _____

Du: Wow! Das ist ja cool! Dann hast du bestimmt einen Nebenjob. Was machst du denn?

Alex: _____

Du: Was verdienst du so pro Stunde?

Alex: _____

Du: Gibt es viele Jobs für Studenten hier in München?

Alex: _____

Du: Sag mal, wie kann ich hier auch einen Job bekommen?

Alex: _____

NÓ/OR

(b) Tá do chuid airgid ídithe agus tú ar saoire rothaíochta sa Ghearmáin agus ní mór duit post a fháil. Ar ámharaí an tsaoil, tagann tú ar an bhfógra seo a leanas sa nuachtán áitiúil. Scríobh **r-phost i nGearmáinis** chun cur isteach ar an bpost seo, agus na pointí seo a leanas agat mar threoir:

- Abair go bhfuil an post uait
- Abair go bhfuil rothar agat (rothar maith!) agus fón póca
- Luaigh cúis amháin eile go bhfuil tú oiriúnach don phost
- Fiafraigh cén tuarastal a bheidh agat
- Fiafraigh cén uair is féidir leat tosú

(Scríobh 25-30 focal.)

(b) You have run out of money while on a cycling holiday in Germany, and need a job. Fortunately, you find the following advertisement in the local newspaper. Write an **e-mail in German** to apply for this job, using these points as a guide:

- Say that you want the job
- Say that you have a bike (a good one!) and a mobile phone
- Mention one more reason why you are right for the job
- Ask how much you will earn
- Ask when you can start

(Write 25-30 words.)



GUTES GELD FÜR SCHNELLE LEUTE!

GESUCHT: FAHRRADKURIER
DU BRINGST: RAD, HANDY, FITNESS
WIR GEBEN: GUTE BEZAHLUNG, SUPER TEAM
Email: jobs@turbokurier.de

AN: *jobs@turbokurier.de*

VON: _____

BETREFF: *Job als Fahrradkurier*

Stress macht krank

Über 1000 junge Leute, von Thüringen bis Bremen, vom Saarland bis Berlin, nahmen an einer Umfrage für das Jugendmagazin YOUNG MISS teil.

Resultat:

25% aller 14- bis 25-jährigen haben in der Schule und im Job Stress.

50% aller 14- bis 25-jährigen finden es stressig, in einer Gruppe mithalten zu müssen.

42% der Jugendlichen bis 25 Jahre leiden unter dem Druck*, den sie sich selbst machen.



Karo ist wütend auf ihre Eltern. Auf ihre Schwester Mia und seit heute auch auf ihre beste Freundin Isabel. Karos Eltern möchten nämlich, dass ihre Tochter im nächsten Schuljahr für mindestens sechs Monate in die USA geht. Und jetzt findet auch noch die Freundin Isabel diese Idee toll, genau wie Karos Vater. „Hast du dir endlich das Info-Material für die USA bestellt?“ fragt er jeden Abend. Das macht Karo nervös. Und die Eltern erwarten noch viel mehr. Für die Zeit nach dem USA-Aufenthalt haben sie schon konkrete Pläne für Karo: Sie soll das

5

10

Abitur machen, etwas „Ordentliches“ studieren. Medizin zum Beispiel, auch ein Lehrerstudium wäre o.k. Für die Eltern o.k., aber nicht für Karo.

Die 16-jährige Karo weiß genau, was sie machen möchte. Am liebsten würde sie nach der 10. Klasse von der Schule abgehen und eine Lehre als Goldschmiedin* machen. Dafür braucht sie kein Englisch und muss auch nicht im Ausland gewesen sein. Karo wird ganz traurig, wenn ihr Vater sagt: „Sei froh, dass du in die USA fahren darfst. Deine Mutter und ich hatten diese Chance nicht!“ Doch Karo will trotzdem nicht weg von zu Hause. Die Eltern verstehen das nicht. „Was deine Schwester Mia kann, kannst du auch“, sagen sie immer wieder. O.k., Mia war ein Jahr in Paris. Aber sie wollte nach Paris. Warum akzeptieren die Eltern nicht endlich, dass Karo anders ist als ihre ältere Schwester?

15

20

Karo ist mit ihrem Problem nicht allein: 42% der 14- bis 25-jährigen leiden unter diesem Druck. Von diesem Stress werden viele krank. Sie leiden an Kopfweh, Migräne, Magenschmerzen, Durchfall und sogar Bulimie. Einige greifen zu Drogen oder Alkohol.

Und Karo? Sie ist sich inzwischen ganz sicher, dass die Zeit in den USA ihr nicht helfen würde.

25

Jetzt will sie ihren Eltern einen Kompromiss vorschlagen: Kein Ausland, dafür in den Ferien ein Praktikum* bei einer Goldschmiedin. Und in der Schule macht sie weiter bis zum Abitur. Und danach? Vielleicht geht sie später nach Antwerpen in Belgien, die europäische Hauptstadt für Goldschmiede-Kunst. Es ist ja nie zu spät für einen Aufenthalt im Ausland!

30

*der Druck = pressure / brú

*Goldschmied/in = goldsmith / gabha óir

*das Praktikum = work experience / taithí oibre

Freagair Ceist 1, Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Thaispeáin suirbhé le déanaí go bhfuil daoine óga sa Ghearmáin ag teacht faoi bhrú ón strus.

1. (Alt tosaigh)

Cad iad torthaí sonracha an tsuirbhé?

2. (a) Cé tá ag cur Karo faoi bhrú?

(línte 1 – 13)

(b) Cad a bhfuiltear ag súil leis ó Karo? Luaigh **dhá** shonra.

(línte 3 – 13)

(c) Cad ba mhaith le Karo a dhéanamh? Luaigh **sonraí**.

(línte 14 – 20)

3. (a) Luann an t-alt comharthaí coitianta a bhaineann le strus. Ainmnigh **ceithre cinn díobh.**

(línte 22 – 24)

(b) Cén comhréiteach atá i gceist ag Karo a lua lena tuismitheoirí?

(línte 27 – 30)

Answer Question 1, Question 2 and Question 3 in English.

A recent survey has shown that young people in Germany are coming under pressure from stress.

1. (Introductory paragraph)

What are the specific results of the survey?

2. (a) Who is putting Karo under pressure?

(lines 1 – 13)

(b) What is Karo expected to do? Give **two** details.

(lines 3 – 13)

(c) What does Karo want to do? Give details.

(lines 14 – 20)

3. (a) The article mentions typical symptoms which are stress related. Name **four of them.**

(lines 22 – 24)

(b) What compromise solution does Karo intend suggesting to her parents? (lines 27 – 30)

4. Léigh na habairtí seo a leanas ag éirí as an alt (TEXT III). Léirigh do fhreagra i ngach cás tríd an litir cheart (a), (b), (c), nó (d) a scríobh sa bhosca a chuirtear ar fáil.

4. Read the following sentences arising from the article (TEXT III). Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Eine Umfrage mit jungen Leuten wurde ... gemacht.

- (a) in Österreich
- (b) in Deutschland
- (c) in der Schweiz
- (d) in der Türkei

☐

2. Für...ist der Druck in der Schule und im Job furchtbar.

- (a) ein Viertel aller 14- bis 25-jährigen
- (b) ein Drittel aller 20-jährigen
- (c) die Hälfte aller 25-jährigen
- (d) 42% aller Erwachsenen

☐

3. Karos Eltern meinen,

- (a) dass Karo zu Hause bleiben soll.
- (b) dass Karo für ein halbes Jahr nach Amerika gehen soll.
- (c) dass Karos Schwester nach Frankreich gehen soll.
- (d) dass Karo nicht studieren soll.

☐

4. Karo würde am liebsten

- (a) das Abitur machen.
- (b) sofort die Schule verlassen.
- (c) nach der 10. Klasse eine Lehre machen.
- (d) fließend Englisch sprechen.

☐

5. Sie möchte ein Praktikum ... machen.

- (a) bei einer Goldschmiedin
- (b) bei einem Friseur
- (c) bei einem Tierarzt
- (d) bei einem Goldschmied

☐

LEATHANACH BÁN

BLANK PAGE

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá litir á scríobh agat chuig Daniel/a, do chara pinn in Salzburg san Ostair. Tá tú ag scríobh chuige/chuici ó Bheirlín, áit a bhfuil tú ag caitheamh dhá sheachtain de laethanta saoire an tsamhraidh. I dtosach báire, **comhlánaigh an chéad alt** den litir trí na leathabairtí sa bhosca thíos a chur san áit **cheart**. Ansin comhlánaigh an dara cuid den litir ag leanúint na dtreoirilínte a thugtar thíos, agus scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You are writing a letter to Daniel/a, your penpal in Salzburg in Austria. You are writing to him/her from Berlin where you are spending two weeks of your summer holidays. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

meinen drei irischen Freunden

in der deutschen Hauptstadt

bis Anfang August habe ich in Irland gearbeitet

aber ich habe prima verdient

um für zwei Wochen nach Berlin fahren zu können

Liebe(r) Daniela/Daniel,

Ist das nicht toll? Ich bin wirklich hier _____

und fühle mich fantastisch! Vom ersten Juni _____

_____. Der Job im Hotel war total stressig,

_____. In acht Wochen habe ich genug Geld gespart,

Nun bin ich hier mit Nuala, Kevin und Mark, _____.

- Déan cur síos ar an mbrú óige ina bhfuil tú ag fanacht agus abair go bhfuil sé i lár na cathrach.
- Luaigh rud **amháin** a thaitníonn leat faoin mbrú agus rud **amháin** nach dtaitníonn leat.
- Luaigh **trí** rud atá déanta agat i mBeirlín go dtí seo.
- Abair cén tuairim atá agat faoi mhuintir Bheirlín agus faoin gcathair.
- Abair nach bhfuil bia agus deoch chomh daor sin i mBeirlín agus tabhair **dhá** shampla.
- Fiafraigh an raibh sé/sí i mBeirlín go fóill.
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Describe the youth hostel you are staying in and say it is in the city centre.
- Mention **one** thing you like about the hostel and **one** thing you don't.
- Mention **three** things you have done in Berlin so far.
- Say what you think of the people in Berlin and the city.
- Say that food and drink are not so expensive in Berlin and give **two** examples.
- Ask if he/she has been to Berlin yet.
- Write a suitable closing sentence.

- (b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús críochnaigh an cuntas ar an **gead phictiúr trí na leathabairtí** atá sa bhosca thall a **chur sna háiteanna cearta**. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (**80-100 focal**). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

- (b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the **first picture** by **correctly inserting the sentence halves** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80-100 words**. You may use the present tense.



Brieffreund Jörg nach Berlin

seinen Koffer ein

haben begonnen

Endlich ist es soweit! Toms Sommerferien

Er fliegt für zwei Wochen zu seinem _____

..... wartet er am Check-in.

Er checkt

In der Schlange _____ steht ein sehr hübsches

Mädchen.

Blank Page
Leathanach Bán

Scrúduimhir
Examination Number

--



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2004
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2004

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL
GERMAN – ORDINARY LEVEL

DÉ hAOINE, 18 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 18 JUNE – 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (100 marc)
LISTENING COMPREHENSION (100 marks)

AM CEADAITHE 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

CUID I/ Part I	
CUID II/ Part II	
CUID III/ Part III	
CUID IV/ Part IV	
Iomlán/ Total	

Cuid a hAon

(Agallamh le Johannes, mac léinn i nGairmscoil Altötting)

Cloisfear an t-agallamh *trí* huair: an chéad uair ó thús deireadh, ansin i míreanna agus sos eatarthu, agus ansin arís ó thús deireadh.

1. (i) Cén t-achar aimsire a bhfuil baint ag Gairmscoil Altötting le tograí sa Tríú Domhan?

- (ii) Tá sé riachtanach go n-úsáidfí fuinneamh na gréine le haghaidh cócaireachta in áiteanna áirithe san Afraic. Luaigh cúis **amháin** a thugtar leis seo.

2. (i) Cé mhéad sorn gréine a sholáthraítear do gach sráidbhaile?

- (ii) Liostaigh **dhá** bhuntáiste a bhaineann leis an sorn gréine.

3. Cé aige a raibh an smaoineamh soirn ghréine a tháirgeadh?

4. Cé mhéad sorn gréine a rinneadh in Uganda go dtí seo?

5. Thionóil Johannes ceardlann in Uganda. Luaigh **dhá** shonra.

First Part

(Interview with Johannes, student at the Altötting Vocational School)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. (i) For how long has the Altötting Vocational School been involved in Third World projects?

- (ii) The use of solar energy for cooking has become very necessary in some parts of Africa. Mention **one** of the reasons given.

2. (i) How many solar cookers are provided per village?

- (ii) List **two** advantages of the solar cooker.

3. Whose idea was it to produce solar cookers?

4. How many cookers have been made in Uganda so far?

5. Johannes held a workshop in Uganda. Give **two** details.

Cuid a Dó

Chun ligean duit **Ceisteanna 1, 2 agus 3** a fhreagairt, cloisfear an glaoch teileafóin *faoi dhó*, agus beidh sos idir gach éisteacht. Ansin ar deireadh cloisfear an glaoch teileafóin den *tríú huair*, chun ligean duit **Ceist 4** a fhreagairt.

Second Part

To allow you to answer **Questions 1, 2 and 3**, the phone call will be played *twice*, with a pause after each playing. The phone call will then be played for a *third* and final time to allow you to answer **Question 4**.

1. Cén fáth a bhfuil an té atá ar an bhfón ag glaoch?
Luaigh sonraí.

1. Why is the caller making this phone call? Give details.

2. Cén chaoi a míníonn an té atá ar an bhfón nach féidir gur leis féin na hearraí?

2. How does the caller explain that the items cannot be his?

3. Cén **t-ainm** agus cén **uimhir theileafóin** atá ag an té atá ag glaoch?

Ainm / Name

Uimhir theileafóin / Phone number

3. What is the **name** and **phone number** of the caller?

4. Tá an glaoch á chur ar

- (a) ollmhargadh áitiúil
(b) siopa troscáin
(c) comhlacht ríomhaireachta
(d) ionad aclaíochta

Déan do rogha trí *a*, *b*, *c*, nó *d* a chur sa bhosca leis seo.

4. The phone call is to

- (a) a local supermarket
(b) a furniture store
(c) a computer firm
(d) a fitness centre

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c* or *d* in the box provided.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá anois idir Angela agus Ulf. Cloisfidh tú an comhrá *faoi thrí*, agus beidh sos idir gach éisteacht.

Third Part

You will now hear a conversation between Angela and Ulf. The conversation will be played *three times*, with a pause after each playing.

1. (i) Cad tá á phlé ag Angela agus Ulf ag tús an chomhrá ?

- (ii) Go tobann, dírtear aird Ulf ar rud éigin eile. Cad a mheallann a aire?

2. Cad a fhaigheann Angela amach? Luaigh sonraí.

3. Cén cúnamh praiticiúil a thairgíonn Angela do Ulf?

4. Is é a dhéanfaidh Ulf anois ná

- (a) labhairt le comhairleoir na scoile
- (b) labhairt leis na póilíní
- (c) labhairt le duine ar líne gharchúnaimh
- (d) labhairt lena mhúinteoir ranga

1. (i) What do Angela and Ulf talk about at the start of their conversation?

- (ii) All of a sudden, Ulf's attention is drawn to something else. What distracts him?

2. What does Angela find out? Give details.

3. What practical help does Angela offer Ulf?

4. Which of the following steps will Ulf now take?

- (a) talk to the school counsellor
- (b) talk to the police
- (c) talk to somebody on a help line
- (d) talk to their class teacher

Déan do rogha trí *a*, *b*, *c* nó *d* a chur sa bhosca leis seo.

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c* or *d* in the box provided.

Cuid a Ceathair

Anois, cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus an aimsir ina ndiaidh. Cloisfear an nuacht **faoi thrí**, an chéad uair ó thús deireadh, agus ansin **i gceithre** mhír agus sos eatarthu, agus ar deireadh, cloisfidh tú é tríd síos arís.

(Mír 1)

1. (i) Tá méadú ag teacht ar líon na nGearmánach óg atá ag caitheamh tobac. Cén aoisghrúpa is mó atá i gceist?

- (ii) An bhfuil níos mó buachaillí nó níos mó cailíní ag caitheamh tobac? Cad é an céatadán beacht a luaitear do gach grúpa?

(Mír 2)

2. (i) Cén céatadán d'úsáideoirí Gearmánacha na h-idirlíne a roghnaíonn gan siopadóireacht a dhéanamh ar líne?

- (ii) Luaigh **dhá** chúis a bhfuil an cás amhlaidh.

(Mír 3)

3. (i) Cén uair is mó a bhíonn madraí i mbaol báis i gcarranna?

- (ii) Cén chomhairle a thugann an raidió d'úinéirí madraí?

(Mír 4: An Aimsir)

4. Cén aimsir atá fós sa Ghearmáin?

5. Cén uair a athróidh an aimsir ar deireadh, agus cén chaoi?

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1)

1. (i) Smoking among young Germans is on the increase. What age group is most affected?

- (ii) Do more boys or girls smoke? What are the exact percentages given for each group?

(Item 2)

2. (i) What percentage of German internet users chooses not to shop online?

- (ii) Mention **two** reasons why this is the case.

(Item 3)

3. (i) When can cars easily become a death trap for dogs?

- (ii) What advice does the radio warning give dog owners?

(Item 4: Weather Forecast)

4. What weather conditions still prevail in Germany?

5. When will the weather finally change, and how?

Blank Page

Leathanach Bán